



Externe Evaluation

KG – 4. Klasse Buttisholz

September 2025

Die externe Evaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus zwei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule aus dem Evaluationsbericht ein verbindliches *Entwicklungsziel* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche KG – 4. Klasse Buttisholz

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
☒ 1.1 Führung wahrnehmen	☐ 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	☐ 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
☐ 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	☐ 2.2 Zusammenarbeit gestalten	☐ 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
☐ 1.3 Personal führen	☒ 2.3 Unterricht gestalten	☐ 3.3 Kompetenzerwerb
☐ 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	☐ 2.4 Kompetenzen beurteilen	☒ 3.4 Bildungsweg
	☒ 2.5 Unterricht entwickeln	
	☐ 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Die Schule Buttisholz besuchen rund 220 Lernende von Kindergarten bis zur 4. Klasse. Mit einer zeitgemässen und auf die Bedürfnisse der Lernenden ausgerichteten Infrastruktur bietet die Schule ein entwicklungsförderliches Umfeld, welches der Inklusion und Chancengleichheit zu-trägt. Der Unterricht zeichnet sich durch innovative Lernkonzepte, enge Zusammenarbeit, hohe Verbindlichkeit und partizipative Strukturen aus. Das Schulleitungsteam steht in engem Aus-tausch, sodass auch bei personellen Wechseln angestossene Entwicklungen und die Kontinuität bewahrt wird.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schulführung hat klare Vorstellungen zur zukünftigen Ausrichtung der Schule und richtet die Entwicklungsziele darauf aus. Die Schulleitung ist in hohem Masse präsent und wirkt unterstüt-zend. Eine umfassende Dokumentengrundlage und definierte Prozesse tragen zu einem effizient organisierten Schulbetrieb bei. Verbindliche Rahmenbedingungen und geklärte Verantwortlich-keiten unterstützen die hohe Selbstverpflichtung der Lehrpersonen. Kontinuierliche Verbesse-rungsprozesse sind sichergestellt und der Qualitätskreislauf ist anhand interner Evaluationen ausgewiesen. Die Erhebung und Nutzung von weiterführenden Daten zur Schul- und Unter-richtsqualität finden bedarfsorientiert statt. Veränderungen im Umfeld der Schule nimmt die Schulführung aktiv wahr und setzt sich für grosszügige Ressourcen ein. Die Schulleitung plant Entwicklungsprozesse angemessen und bezieht die Mitarbeitenden auf breiter Basis in die Um-setzung mit ein. Eine umfassende und effiziente interne sowie externe Informationsweitergabe ist sichergestellt. Schulleitung und Bildungskommission nutzen dafür verschiedene Kanäle ge-zielt und kommunizieren adressatengerecht.

Unterricht gestalten

Die Lehrpersonen gestalten einen effizienten, gut strukturierten Unterricht mit vielfältigen Lern-formen. Sie fördern selbstgesteuertes und kooperatives Lernen und machen Ziele transparent. Die Aktivität der Lernenden ist durchgehend hoch. Der von den Lehrpersonen differenzierend gestaltete Unterricht begünstigt individuelle Lernwege. Hilfsmittel setzen die Lehrpersonen ge-zielt ein. Sie begleiten die Lernenden eng und geben ihnen altersgerechte Rückmeldungen. Die systematische, integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen gewährleis-ten die Lehrpersonen über die Zyklen hinweg. Ressourcen werden optimal eingesetzt, Förder-ziele regelmässig angepasst und die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten ist klar struktu-riert. Die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen fördern die Lehrpersonen fächerübergrei-fend mit altersentsprechenden Lernzugängen. Sie verknüpfen den Kompetenzerwerb auf vielfäl-tige Weise mit anregenden Aufgaben und Themenbereichen. Mit einer positiven Kommunikati-ons- und Fehlerkultur fördern die Lehrpersonen tragfähige Beziehungen zu den Lernenden. Sie fördern die Klassengemeinschaft durch Rituale und partizipativ entwickelte Regeln. Konflikte ge-hen sie präventiv und lösungsorientiert mit etablierten Methoden an.

Unterricht entwickeln

Die Lehrpersonen reflektieren den Unterricht zu spezifischen Bereichen anhand gemeinsamer Kriterien in professionellen Lerngemeinschaften. Sie nutzen teilweise gemeinsame Tests zur Überprüfung des Lernstands und holen gelegentlich Feedback ein. Die Lehrpersonen entwickeln ein Unterrichtsverständnis, das auf die pädagogische Ausrichtung der Schule abgestimmt ist. Erkenntnisse aus Reflexion und Evaluation führen zu Verbesserungen. Die Steuergruppe hütet Prozesse zur Weiterentwicklung des Unterrichts. Interne und externe Weiterbildungen nutzen die Lehrpersonen zur professionellen Entwicklung. Sie setzen Erkenntnisse aktiv um und teilen das Fachwissen gewinnbringend mit dem Team.

Bildungsweg

Umfassende integrative Massnahmen und die Begabtenförderung unterstützen die Lernenden auf ihrem Bildungsweg. Übergänge gestalten die Lehrpersonen meist sorgfältig. Die Lernenden finden dank individueller Begleitung erfolgreich Anschlusslösungen.

1.3 Zufriedenheit im Vergleich

Zufriedenheit der Lehrpersonen

Wie bereits bei der Befragung im Schuljahr 2019/20 fallen die Mittelwerte der Lehrpersonen zu den befragten Aspekten erneut sehr positiv aus. Lediglich die Einschätzung der Arbeitsbelastung ist tiefer als die anderen Werte. Insgesamt zeigen sich die Lehrperson sehr zufrieden mit der Schule.

Zufriedenheit der Lernenden

Die Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler liegen grossmehrheitlich im positiven Bereich. Sie zeigen eine hohe Zufriedenheit mit der Schule insgesamt. Besonders positiv bewerten sie das Verhältnis zu den Lehrpersonen und zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Eine Tendenz nach unten weisen die Bereiche «Gerne zur Schule gehen» und die Zufriedenheit mit der Schule insgesamt aus.

Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten

Die Einschätzungen der Erziehungsberechtigten bewegen sich auf einem konstant positiven Niveau, wie bereits vor sechs Jahren. Sie schätzen das Auskommen ihrer Kinder mit den Lehrpersonen erneut am höchsten ein. Sie zeigen sich exakt gleich zufrieden mit der Schule wie bei der Befragung im Schuljahr 2019/20.

2 Entwicklungsziel

Ausgewählte Elemente des selbstorganisierten Lernens über die Stufen hinweg aufbauen

Herleitung

Die Lehrpersonen beschäftigen sich verschiedentlich mit dem selbstorganisierten Lernen. Informell bestehen dazu ähnliche Haltungen. Sowohl an der Primarschule wie auch an der Sekundarschule setzen sie gewisse Formen im Unterricht um. Mit klaren Zielen, einer verbindlichen Koordination und Überprüfung der Qualität will die Schule das selbstorganisierte Lernen weiterentwickeln und als fester Bestandteil im Unterricht verankern.

Zielformulierung

Bis Ende Schuljahr 2027/28 baut die Schule bestimmte Elemente des selbstorganisierten Lernens SOL über die Stufen hinweg auf und überprüft deren Umsetzung entlang des Qualitätskreislaufs.